Technologie Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **102 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TECHNOLOGIE **PANORAMA**

Neues Helmholtz-Institut zur Batterieforschung in Ulm

Leistungsfähige und kostengünstige Batteriesysteme sind die Voraussetzung für die künftige Wirtschaftlichkeit der Elektromobilität. Auch um fluktuierende erneuerbare Energien wie Wind und Sonne ins Energiesystem zu integrieren, ist der Ausbau der Grundlagenforschung für eine zukunftsweisende Batterietechnologie unverzichtbar. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft stellt sich dieser Herausforderung und gründet in Kooperation mit der Universität Ulm zum 1. Januar 2011 das Helmholtz-Institut Ulm für Elektrochemische Energiespeicherung.

Die Forschungsschwerpunkte des neuen Helmholtz-Instituts liegen auf den Feldern elektrochemische Grundlagenforschung, Materialforschung, Theorie und Modellierung (elektro)chemischer Prozesse sowie übergreifende Systembetrachtungen, wie beispielsweise Batteriemanagement und Materialverfügbarkeit. Darüber hinaus werden Analysemethoden zur Erforschung atomarer Prozesse während des Lade- und Entladevorgangs entwickelt. Neben der Nutzung bestehender Ressourcen der Partner werden innerhalb des neuen Helmholtz-Instituts vier neue Professuren eingerichtet. No

Sandra Göttisheim

Die Forschung für eine zukunftsweisende Batterietechnologie voranzubringen, ist Ziel des neuen Helmholtz-Instituts in Ulm.

Normungs-Roadmap für E-Mobilität nun online

Die durch die deutsche Arbeitsgruppe «Normung, Standardisierung und Zertifizierung» erstellte «Deutsche Normungs-Roadmap Elektromobilität» ist nun auf www.elektromobilitaet.din.de online verfügbar. Einer der in der Roadmap behandelten Aspekte ist die innovationsfreundliche, funktionsbezogene Gestaltung der Normung, die auf eine Festlegung von Technologien verzichtet. Die Interoperabilität – eine weltweit einheitliche Ladeinfrastruktur – ist ein weiteres Hauptthema. No

VDE-Institut zertifiziert ersten Ladestecker für Elektroautos

Das VDE-Institut hat in seinem Automotive-Testzentrum in Offenbach erstmals eine Ladesteckvorrichtung (Typ 2) für Elektroautos zertifiziert. Das Ladekabel und die Infrastruktur-Steckdose der Mennekes Elektrotechnik GmbH erhielten nach erfolgreicher Prüfung das VDE-Zeichen.

Typ-2-Ladesteckvorrichtungen sind für Ladeströme bis 63 A und bereits für zukünftige Anwendungen wie intelligentes Energiemanagement mit bidirektionaler Energieübertragung geeignet. No

Umfrage zur Zeitsynchronisierung der Netzfrequenz

Zurzeit wird die «elektrische Zeit» und somit die Netzfrequenz jeweils der genauen astronomischen Zeit angepasst bzw. «nachgefahren». Mit einer Umfrage möchte Swissgrid eruieren, ob und wie diese zusätzliche Dienstleistung heute noch genutzt wird und welche Auswirkungen eine allfällige Umstellung hätte.

Swissgrid bittet Hersteller und Betreiber von Steuerungen bzw. Messeinrichtungen, die Zeitinformationen aus der Netzfrequenz ableiten (für Heizkessel-Steuerungen, Elektrizitätszähler usw.), um Feedback. Schicken Sie Ihre Kommentare, wie bei Ihnen die Zeitfunktion der Netzfrequenz eingesetzt wird bzw. allfällige Fragen an uns. Vielen Dank. No

Feedback an: walter.sattinger@swissgrid.ch oder lucien.zufferey@edu.hefr.ch

Enquête sur la synchronisation du contrôle du temps et de la fréquence du réseau

Actuellement, « l'heure électrique » et par conséquent la fréquence du réseau se voit adaptée resp. réajustée à chaque fois au temps astronomique. Au moyen d'une enquête, Swissgrid voudrait en savoir plus sur ce service : est-il encore utilisé aujourd'hui et si oui, dans quelle mesure ? Et quelles seraient éventuellement les conséquences d'un changement ?

Swissgrid demande aux fabricants et exploitants de commandes et d'installations de mesure utilisant des informations de contrôle du temps en les dérivant de la fréquence du réseau (en vue de leur emploi dans des commandes de chaudières, compteurs de courant électrique, etc.) de lui fournir leurs commentaires. Veuillez envoyer vos observations ou vos questions sur le fonctionnement de l'application contrôle du temps et fréquence du réseau directement à l'une des personnes mentionnées ci-après. Merci d'avance. No

Vos commentaires à : lucien.zufferey@edu.hefr.ch ou walter.sattinger@swissgrid.ch

Neue Website zu E-Mobilität

Das Fraunhofer-Institut ISI hat sich mit den Herausforderungen auseinandergesetzt, die vor einer Markteinführung von Elektrofahrzeugen zu lösen sind. Unter http://isi.fraunhofer.de/elektromobilitaet sind nun diese Studien zusammengefasst. Die Website bietet neben aktuellen Forschungsthemen und Zwischenergebnissen noch laufender Studien auch bereits veröffentlichte Zusammenfassungen zu unterschiedlichsten Themen. No